

# Mit Hacke, Giesskanne und Regenwürmern – Lernen im Schulgarten

## Tipps aus der Permakultur

**Mehrjährige Pflanzen** sind meist resistenter gegen Schädlinge und Trockenheit. Wenn klar ist, dass ein Garten für mehr als nur eine Saison angelegt werden kann, lohnt es sich daher, in Mehrjährige zu investieren. Hier ein paar Anregungen dazu:

**Kräuter:** Rosmarin, Thymian, Salbei, Oregano, Lavendel, Estragon, Schnittlauch, Liebstöckel, Melisse, Pfefferminze (Topf oder Rhizomsperre verwenden, damit sie nicht überhandnimmt) sind nur die gängigsten, die jährlich wieder austreiben und getrocknet und zu Tees oder Gewürzmischungen verarbeitet werden können.

**Beeren:** Frühe Johannisbeeren, Herbsthimbeeren und späte Brombeeren reifen vor oder nach den langen Sommerferien und können so gut mit den Kindern oder Studierenden zusammen geerntet werden. Erdbeeren sind anfällig auf Schnecken, in Hochbeeten mitten auf dem Pausenhof könnten sie aber gut funktionieren.

**Mehrjährige Gemüse:** Rhabarber, Artischocken, Spargeln, Etagenzwiebeln, oder mehrjähriger Kohl werden einmal gesetzt und können (oft nach einer Etablierungszeit von 1 bis 3 Jahren) immer wieder geerntet werden. Topinambur kann in einer wilden Ecke angebaut werden, wo er sich beliebig vermehren darf.

**Begrünte Pergolen:** Weintrauben, Kiwi und Hopfen können Sitzplätze beschatten und spenden gleichzeitig Früchte.

**Färberpflanzen:** Auch Färberpflanzen können eine spannende Erweiterung für den Schulgarten sein, da sich daraus eine Vielzahl an weiteren Themen anknüpfen lassen. Zu beachten ist, dass diese zum Teil nicht zum Verzehr geeignet sind und daher räumlich klar von allen Essbaren Pflanzen getrennt werden müssten, oder eine entsprechende Auswahl getroffen wird, damit nur ungiftige Färberpflanzen angebaut werden.

